

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768

27.6.1768 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970471](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970471)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 27. Juny 1768.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 2) Es hat weyland Eilert Hotting, auch weyl. Hinrich Janssen Kinder Vormünder, des weyl. Hinrich Janssen, zu Ellwarden, im neuen Groden 7 belegene präter propter 12 Jücl frey Land an den Doctorem medicinae, Eohard, verkauft.

Die Angabe ist am ersten Sept. a. c., auf hiesiger königl. Regierungs-Cancley.

- 2) Sämtliche Eeden von weyland Kircken-Propstlers Schmidt, wie auch alle und jede, welche an die, von weyl. Procuratoris Joannis Erden an den Sammtlichen Justiz-Ordinarius gewesene, und bis hiezu in depositis Cancellaris liegende Gelder, einen Anspruch zu haben veremeynen, sollen sich damit binnen sechs Wochen, a dato Publicationis auf hiesiger königl. Regierungs-Cancley angeben, und ihre Anforderung rechtsbehörig bescheinigen.

Oldenburg ex Cancellaria, den 21sten Juny 1768.

non vacat o. s.

- 3) Henrich Ammermann und dessen Ehefrau, bey'm Eingange am Weserdeiche, haben samt dem in Abwesenheit des Erstern der Letztern zugeordnetem Beystande, Harmen Schmidt, daselbst, von ihrem resp. Vater und Schwiegervater, Johann Dietrich Ammermann, die Räteerey, mit allem Zubehör und Pertinentien; auch die Regierung des Hauswesens, übertragen erhalten; und hat mithin niemand, ohne des gedachten Henrich Ammermanns, oder in Abwesenheit dessen, ohne desselben Ehefrau und deren Beystandes, Harmen Schmidts, Vorbewußt und Einwilligung auf sothane Stätte, das geringste zu creditiren, noch solcherhalten an jemand anders etwas auszugeben oder Contracte darüber einzugehen.
- 4) Ueber weyl. Dietrich von Dörffen zu Delmenhorst belegenes bürgerliches Haus, und sämtliche Güter, ergeheth, Schulden halber, bey'm königl. Delmenhorstischen Stadtgericht Concursus generalis Creditorum.

(1) Terminus professionis ist den 28sten July a. c., (2) Terminus Deductionis den 2ten Septembris, (3) Sententia Prioritatis den 13ten Septembris, (4) Vergantung oder Lösung den 27sten Sept.

- 5) Hinrich Meiers Sohnes Vormünder sind gewillet, das ihrem Pupillen zuständige, bey Hans Christian Niehus Hause belegene Wohnhaus, nebst dem dahinter liegenden Garten, auch 3 Kirckenstüden, als 2 Mannsstüden auf der Wischel, und einen Frauensstüden in der Mittelreihe, den 26sten July a. c., Nachmittags um 2 Uhr, in des Gaßgebers Ködners Hause, verkaufen zu lassen.

Am 26en July a. c., ist die Angabe bey'm königl. Delmenhorstischen Stadtgericht.

- 6) Weyland Henrich von Hatten, zu Harmenhusen, Kinder Vormünder sind gewillet, einige von ihrer Pupillen Vorweisen angekaufte Ländereyen, und einen Dorfwoh, den 27ten July a. c., Vormittags um 10 Uhr, in Harmen Henrich Kochs Wirthshaus daselbst, verkaufen zu lassen.

Am 25ten July a. c., ist die Angabe beym königl. Delmenhorstischen Landgericht.

- 7) Weyland Henrich Meyers Sohns Vormünder, zu Delmenhorst, sind entschlossen, Saat: samt Weide Ländereyen und Möhre, als (1) eine Wieze, bey Berend Meyer, zu Schlatters Wieze belegen, (2) ein Stück, von 4 Scheffel Rocken, Saat obngefähr, auf den vorderten Mohrstücken, (3) 2 Stücke, jedes von 3 Scheffel Saat, auf dem Kochs. Neße, (4) zwey dito, von 3 und einen halben Scheffel Saat daselbst, (5) drey dito, von 6 Scheffel Saat, im Lappen: Öhrte, (6) 4 Stück Hoflandes, in Bremerhöfen, und (7) 2 Möhre, bey dem Kloster: Pfade belegen, den 26ten July a. c., Nachmittags zu 2 Uhr, in des Postgebers Körner Haus, verkaufen zu lassen.

Den 25ten July b. a., ist die Angabe. beym königl. Delmenhorstischen Landgericht.

- 8) Ueber weyland Arien Busen, jeso dessen Erben, in Altens, Weyer Vogten, belegene sämtliche Güter, ergehet; Schulden halber, beym königl. Oveelgönnischen Landgericht der Concurß.

Die Angabe ist den 1sten Septembr. a. c., (2) Deduction den 15ten Sept., (3) Priorität. Urtheil den 6ten October., (4) Vergantung oder Löse den 20sten Oct.

- 9) Wann laut eingegangenen Schreibens aus königl. Cammer. Collegio zu Copenhagen, Ihre königl. Majestät sub dato Gottorf, den 27ten May a. c., allergnädigst zu resolviren geruhet haben, daß die königl. Resolutiones vom 28ten Febr. 1742. und 18ten Januar 1745, nach welchen den in wärltlichen Diensten stehenden, oder aus denselben tretenden, aber doch in Dero Reichen und Landen verbleibenden Officiers der 6te und 10te Abzug: Pensionen erlassen worden, nunmehr auch auf alle unvorbestimmte und Gemeine sich erstrecken mögen; als wird solches hiemit bekannt gemacht.

Oldenburg ex. Cancellaria, den 23ten Juny 1768.

- Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der hiesige Bürger und Fuhrmann Hermann Anton Ebeßfeld gerichtliche Erlaubnis erhalten, seine beym Ehnen belegene Weide, woran der Sälächter Amtes: Meister Berend Griefe und Ostmann mit ihren Weiden benachbart sind, am 27ten July a. c., Nachmittags um 2 Uhr in dem neuen Hause, öffentlich, freywillig, an den Meistbietenden verkaufen zu lassen; und sollen diejenigen, so an diesem Lande einigen An. oder Anspruch zu haben vernehmen, sich damit am 26ten July a. c., in Curia hieselbst, bey Strafe des ewigen Stillschweigens, gehörig anzugeben schuldig seyn.

Decretum Oldenburg in Curia, den 25ten Juny 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

II. Privatsachen.

- 1) Wey dem über Gerd Blande, Wächter zum Seeafelde, erkanntem Concurß sind beym Amtsgericht zu Barel unterm 23ten Juny d. J., die Publicanda zum Verkauf der inventirten Haabe, bestehend in Früchten auf den Halm, in so weit die Erfüllung des Contracts dabey bestehen kan, als: 58 Tüch mit Winters Sommer und Wey: Gersten, Hobnen und Weizen, in Pferden, Hornvieh, als 10 Pferde, 17 Kühe, 4 Quenen, 4 Kinder, 13 Kälber, 19 Schweine, in allerhand Milch: Acker: und Hausgeräth, auch Sublocation und Wieder: verheuerung der Pachtstelle von 157 Tüch 136 Musden, auf dieses und die zwey folgende Jahre mit Termin, den 5ten July und folgenden Tagen, in dem Pachtthause, zum Seeafelde vorzunehmen, erkannt worden.

- 2) Es hat weyland Johanna Fendens Kinder Vormund, Cornelius Doyen, gerichtliche Erlaubniß erhalten, seiner Pupillen Mobilien und Proventien, bestehend in 2 Pferden und 1 Füllen, 6 Stück milchende Kühe, 2 Ochsen, 2 Stier, 3 Kälber, Schaafe und Schweine, 1 Henwasgen, 1 Wüppe, einige Betten, obngesähr 2 Last Malz, nebst allerhand Braugeschirr, sodann allerhand Hausgeräth, öffentlich, Meißbietend, auf den 7ten July in des weyland Johanna Fendens Behausung, zu Abhehaufen, durch den Hrn. Bergantner verkaufen zu lassen.
- 3) Weyland Edrick Harms Kinder Vormund, Johann Diederich Meyer, zum Seesfelde, hat von seiner Pupillen Geldern 300 bis 400 Rthle. zinsbar zu belegen, welche gegen Anweisung nöthiger Sicherheit, sogleich in Empfang genommen werden können.
- 4) Vormünder über weyland Caspar Bleyens Kinder, Henrich Hillard Bley und Consorten sind gewillet, das zu Horßen, in Friedeburger Amt befindliche ansehnliche Wohnhaus, so zur Handlung activet ist, und darinnen die Handlung seit undenklichen Jahren und noch bis dato mit guten Succes getrieben wird, nebst den dazu gehörrigen Ländereyen, so anheut von Otto Bley bewohnet wird, und den 1ten May 1769 Pachtilos wird, wieder auf 3 oder 6 Jahre öffentlich zu verheuren, wozu Terminus auf den Freytag den 2ten July, Nachmittags um 2 Uhr angesetzt ist. Liebhaber belieben sich alsdann in des Vogts ten Vorcherer Richters Hause, zu Horßen, einzufinden.
- 5) Hinrich Hoppe, bey der Seesfelder Kirche, hat 6 neu beschlagene Wagen aus der Hand zu verkaufen, weßfalls die Liebhaber sich bey ihm melden können.
- 6) Der Müller zum Oldenbrock, Eliert Schwarting, hat 50 bis 60 Fiehmen guten Eigretth zum Verkauf stehen; Liebhaber gelieben sich also, je eher, je lieber, bey ihm desfalls zu melden.
- 7) Da die meisten auswärtigen Interessenten zur Verspielung meiner Uhren, es am liebsten sehen, das sie selbst auf dem Verspieltag gegenwärtig seyn können; so wird allen ein- und auswärtigen Interessenten dieburch bekannt gemacht, das der Verspieltag im nächst künftigen Pferdemarkt, als auf den Mittwochen den 6ten July, Nachmittags um 1 Uhr, in des Hrn. Rathesverwandten Breitthaupts Hause seyn wird. Wranum.
- 8) Reinhard Woge, in Sträckhansen, ist gewillet, auf den 16ten July in Johann Hinrich Wogen Hause, daselbst, seine von ihm selbst bewohnte Bau von 30 Tück groß, nebst Hoffte und Mobiländereyen, wie auch 30 Tück gute Ochsenweide, im Collmar, von Maytag 1769, auf einige Jahre, entweder überhaupt oder Stückweise, aus der Hand zu verheuren. Die Liebhaber werden ersucht, sich am bestimmten Tage und Orte, Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, und nach Belieben zu beuren.
- 9) Jacob Harkens jun., auf den Hackendörfer Wurf, läßt alle und jede, die von ihm im Jahre 1767 Solz gekauft, und die ledigen Säcke noch nicht wieder abgeliefert, hiemit freundlich ersuchen, solche unfehlbar in den ersten 14 Tagen einzuschicken, widrigenfalls diejenigen, so solches nicht besorget, sich gefallen lassen müssen, die auf jeden Sack stehende 24 Grote davor zu bezahlen.
- 10) Abdic Wüßing, zum Eßenshammer Groden, läßt bekannt machen, das er gesonnen, seine Hofstelle 41 Tück groß, worunter 12 Tück Pfualand, auf 3 Jahre zu verheuren, selbige kan Maytag 1769 angetreten werden; wer dazu Lust hat, wolle sich bey ihm in seiner Behausung, zum Eßenshammer Groden melden und accorbiren.
- 11) Weyland Johann Koppmanns Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen Hofstelle, zu Sülwarden belegen, mit 91 Tück 143 Ruthen Landes, auf den 2ten July, Nachmittags um 3 Ube, in Johann Ebdien Wirthshaus zu Sülwarden, an die Meißbietende, auf 3 Jahre verheuren. Liebhaber können sich also einfinden und nach Belieben heuren.
- 12) Demnach die Eßenshammer armen Hofstätte mit 39 und ein Viertel Tücken Landes auf den 9ten July d. J., in Johann Fr. Cordes Wirthshaus, zu Eßensham, Maytag 1769 anzutreten, verheuret werden soll. So können sich die desfälligen Liebhaber am bestimmten Tage und Orte einfinden, und nach Gefallen accorbiren.
- 13) Weyland Johann Vieken Kinder Vormünder Meinert Hüpers und Consorten, wollen ihrer Pupillen, in Stollhammer Wirth belegenen Hofstelle, mit obngesähr 35 Tücken Landes, so dann ein Adhterhan mit 1 Tück Landes, am 7ten July h. a., in Detke Diken Wirthshaus zu Stollhamm, auf 3 oder 4 Jahre aus der Hand verheuren.

- 14) In Wavel, bey Gerd Sieffen, Jun., im weißen Hof, nahe an der Apotheke, sind bis 9 Stück Kreuz-Kentner-Mahnen, so meistens sehr wohl conditioniret, mit dazu gehöri-gen Fenstern, Klappen und Blendern, unter der Hand zu verkaufen; und können die erwan-gten Liebhaber, sich je eher, je lieber, daselbst einfinden, und nach Belieben kaufen.
- 15) Es soll die Neuenbrocker Passorey, Scheune auf hochoberrliche Erlaubniß am künftigen 8ten July, als Freytag nach dem 5ten Sonntage Trinitatis in Henrich Hövers Wirthshaus, zum Neuenbrock, Nachmittags um 2 Uhr, zum Abbrechen, Meißt-erend, verkauft wer-den. Zur Nachricht dienet, wie diese Scheune noch ganz brauchbar und so beschaffen, daß sie an einem andern Ort wieder aufgerichtet und aufgebauet werden kan, und daß der Kauf-Schilling gegen landübliche Zinsen so lange stehen bleiben kan, bis es dem Käufer gelegen fällt, denselben abzutragen.
- 16) Bey dem Buchbinder Wienkein, alhier, ist in Commission zu haben: Oldenburgisches Reichsrecht für 42 Grote Klein Courant.
- 17) Das in der kleinen Kirchenkrasse belegene, vormahlige Wüßingsche Haus, imgleichen zwei Frauen Kirchenstellen in Sanct Lamberti Kirche haben des seligen Hrn. Rathsverwandten Desings Erben zu verheuern.
- 18) Der Wieselsteder Kirch-Jurat, Johann Eilers, hat 36 Rthlr. 54 Grosz Kanzelgeld und 50 Rthlr. Kirchengehd, alles in Golde, zinsbar zu belegen, welches sogleich, gegen Sicherheit, in Empfang genommen werden kann.
- 19) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anmahlung mit guter Delfarbe, eines neuen Stacks Kerwerks und einiger Stuben-Boden in der Schweyer Passorey, auf den 8ten July a. c., Nachmittags um 2 Uhr, an den Wenigstfordernden ausgedungen werden soll.
- 20) Johann Stoffers, zu Lehdnden, Kasse der Kirchspiels, ist gewillt, sein daselbst stehendes Haus, welches in der Brandcasse zu 110 Rthlr. taxiret ist, zum Abbruch aus der Hand zu ver-kaufen, und können die Liebhaber sich desfalls bey ihm melden.
- 21) Weyland Hrn. Provisors Joh. Wilhelm von Harten Frau Wittwe lästet bekannt machen, daß bey ihrem am ersten July angelegten Landverkauf auch der sogenannte Ahleseldische Fisch-teich vor dem Eversten Thor, mit verkauft werden solle.
- 22) Da die Ziehungsbogen der 3ten, nebst neuen Loose zur 4ten Classe 1ster königl. Copenhage-ner privilegirten Lotterie eingetroffen; so werden die Hrn. Interessenten hierdurch gezeit-mend erinnert, ihre Loose zur baldigen Renovation einzusenden, und die anhr:ro gefallene Gewinne, gegen Einlieferung der Original-Loose, abfordern zu lassen. Auch sind bey diesem königl. Postamt von der königl. privilegirten Altonaischen ersten Stadt Lotterey Loose zu einem Mark Lübsch, dänisch Courant, Plane aber gratis zu haben. In dieser Lotterie, welche nur aus einer Classe besteht, sind ansehnliche Gewinne, nemlich: 3000 Mark, 2000 Mark, 1000 Mark, 500 Mark, 300 Mark, 200 Mark, 100 Mark ic.

Oldenburg, den 25ten Juny 1768.

Königl. dänisches Postamt.

- 23) Den 20ten Juny ist die 73ste Ziehung der preussischen Lotterie, mit der gewöhnlichen Accura-tesse, vor dem königl. Lotterie-Amte, zu Berlin, auf öffentlicher Straffe geschehen. Die aus dem Glücksrade in folgender Ordnung herausgezogene Nummern sind: 62, 31, 66, 46 und 47. Die Interessenten haben durch diese fünf Nummern ansehnliche Gewinne erhalten. Hieselbst sind zwölf Auszüge und eine Ambe gewonnen worden. Den ersten August geschieht die 75ste und den 22ten August die 76ste Ziehung; zu ersterer sind bis den 22ten July, und zu letzterer bis den 12ten August Willets, auf selbst gewählte Zah-len, zu beliebigen Preisen und Einlagen täglich hieselbst zu erhalten. Von der Ormenischen Lotterie sind auch Loose zu 10 Stüber holländisch zu haben.

Oldenburg, den 27ten Juny 1768.

Fischbes.